



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Risikokommunikation des BfR ist in der Nachwuchsgruppe „Reputation und Vertrauensbildung“ ab sofort befristet für drei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Doktorand/in zum Thema Logiken von Risikokontroversen (w/m/d)

Kennziffer: 2965/2021 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Die Beschäftigung erfolgt mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z.Zt. 25,35 Std.). Die Befristung erfolgt auf Grund des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Die Beschäftigung soll zur Promotion genutzt werden. Die Promotion findet innerhalb einer neu gegründeten Nachwuchsgruppe zum Thema Vertrauen in politikberatende Wissenschaftsorganisationen statt. Ziel der Nachwuchsgruppe ist es, den Einfluss struktureller, prozessualer, strategischer und individueller Faktoren auf die Konstruktion von Vertrauen im Kontext der Regulierungswissenschaften zu untersuchen. **Fokus dieses Promotionsprojektes ist es, die Effekte und Konstruktion institutioneller Logiken und anderer struktureller Arrangements vertiefend zu erforschen.** Die Promotionsarbeit wird voraussichtlich durch Professor Dr. Ortwin Renn an der Universität Stuttgart betreut.

Die Teilnahme am Promotionsbegleitprogramm des BfR ist verbindlich. Dieses dient der Vermittlung sowohl fachwissenschaftlicher als auch methodischer Kenntnisse und bietet die Möglichkeit, Promotionsprojekte regelmäßig in internen Veranstaltungen vorzustellen und vom wissenschaftlichen Austausch zu profitieren.

Aufgaben:

- Review der Forschungsliteratur zur diskursiven Konstruktion von Risiken und der Rolle regulierungswissenschaftlicher Organisationen in ausgewählten Risikofeldern
- Analyse von (Risiko)Kontroversen (z.B. zur Nutzung von Versuchstieren zu Forschungszwecken oder der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln) aus organisations- und risikosoziologischer Perspektive mit Fokus auf Konstruktion und Effekte institutioneller Logiken und anderer Arrangements
- Veröffentlichung der Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Journalen

- Präsentation der Ergebnisse auf wissenschaftlichen Fachveranstaltungen
- Erarbeitung von Drittmittelanträgen

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Soziologie, Wirtschaftswissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung erforderlich
- Vertrautheit mit soziologischer Organisationsforschung erwünscht, insbesondere institutionentheoretische Ansätze
- Kenntnisse in der computergestützten, qualitativen Auswertung von Forschungsdaten, insbesondere der Software MAXQDA, sowie der computergestützten Literaturverwaltung, insbesondere der Software Citavi, von Vorteil
- Kenntnisse in der Risiko- und Wissenschaftsforschung von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Vertrauensarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **03. Februar 2022** über unser Online-System:

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat - 11.17 - / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau Dr. Dendler Rafael

Tel.: 030 18412-22105

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.